



Stadt
Soest



Masterplan Klimapakt

KlimaNetz – 20.10.2020

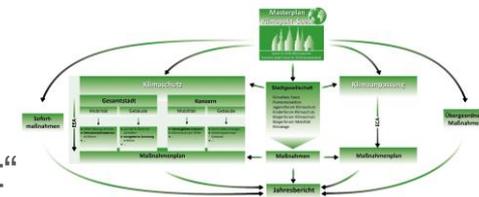
Ziel:
bis 2030
klimaneutrales
Soest

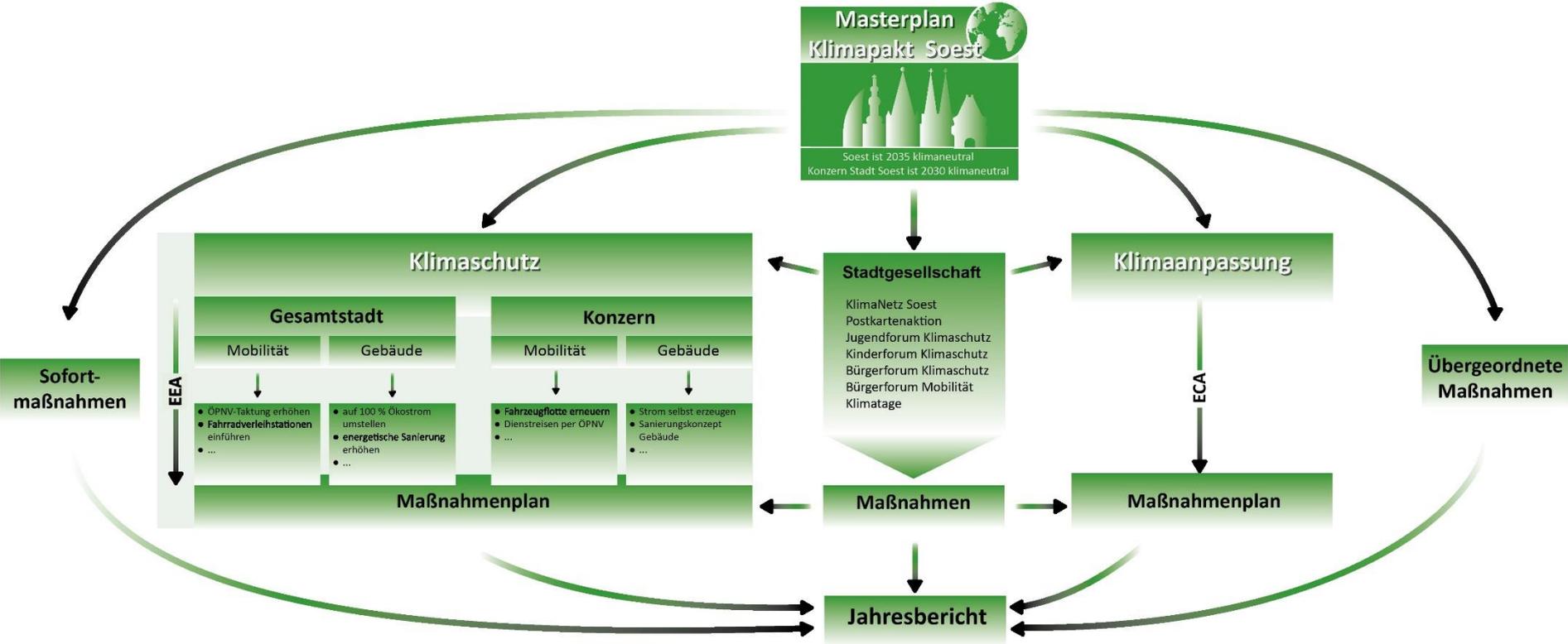
Klimaneutralität Stadt und Konzern Stadt Soest in 2030

Soest als Vorreiter in Deutschland durch Klimaneutralität in 2030

Projekterfolg abhängig von:

- Gesamtstrategie → „Soester Weg“: klimaneutrale Smart City
- Konzept → Masterplan KlimaPakt Soest
- handelnden → Geschäftsstelle
- Akteuren → Projektgruppe „Konzern Stadt“
- Akteure aus dem Stadtgebiet
- „schneller Start“ → Sofortmaßnahmen 2020
- „Großprojekte“ ab 2021







Vorhaben Masterplan Klimapakt

Klimaschutz

- Ursprüngliches Ziel: klimaneutral in 2035 Stadt / 2030 Konzern
- Ziel neu: 2030 klimaneutral Stadt und Konzern
- Projekt Masterplan Klimapakt seit Okt. 2019
- CO₂-Bilanzen für Stadt und Konzern (Kreis + energielenker)
- Potentialanalyse (energielenker) bis November 2020 mit Maßnahmen, um klimaneutral zu werden
- Voraussichtlich im **Feb. 2021** ist der Masterplan Klimapakt fertig und die Maßnahmen können umgesetzt werden

Klimafolgenanpassung

- European Climate Award gestartet 01.07.2020 (strukturiertes Verfahren und Sofortmaßnahmen 2021)

Sofortmaßnahmen 2020

Sofortmaßnahmen 2021



Sofortmaßnahmen 2020 / 1

Wurden aus den Beteiligungsprozessen entwickelt:

- Öffentlichkeitsoffensive (z. B. Broschüre)
- Wettbewerb CO₂-Einsparung
- Plakataktion



stehen für das erste wichtige Thema „**Bewusstsein schaffen**“

Sofortmaßnahmen 2020 / 2

- Diensträder / Pedelecs für die Stadtverwaltung
- Lastenräderförderung
- ÖPNV, 30 €-Ticket
- Fahrradstellplätze schaffen

Diese Sofortmaßnahmen stehen für **Mobilitätswende**



Sofortmaßnahmen 2020 / 3

- Konzernumstellung auf Regionalstrom (Ökostrom)
 - Förderung von PV-Anlagen
- ... stehen für **Ausbau regenerativ erzeugter Energie**





KLIMANEUTRALITÄT STADT UND KONZERN STADT SOEST IN 2030

SOEST ALS VORREITER IN DEUTSCHLAND

ZIELBILD 2030

DEUTSCHLAND SCHAUT AUF SOEST ALS EINE DER VORREITERKOMMUNEN AUF DEM WEG ZUR KLIMANEUTRALITÄT

- EIGENE ZIELSETZUNGEN SIND ERREICHT WORDEN
- PROJEKTE SIND UMFASSEND UMGESETZT
- BÜRGER UND UNTERNEHMEN, VEREINE IDENTIFIZIEREN SICH ZU 100% MIT DEM PROJEKT
- ARBEITSPLÄTZE IM KONTEXT DES PROJEKTS SIND AUF DEM STADTGEBIET UND IN DER REGION ENTSTANDEN (WIRTSCHAFT, WISSENSCHAFT, TOURISMUS, ...)
- SOEST IST ANLAUFSTELLE FÜR FACHEXPERTEN UND INTERESSIERTE KOMMUNEN
- SOEST HAT DURCH DIE AKTIVITÄTEN WEITER AN ATTRAKTIVITÄT GEWONNEN (STADTMARKETING)



Saerbeck bekommt wegen „lupenreinen grünen Stroms“ den Zuschlag

Klimakommune lockt Wasserstoff-Produzenten an

Von Katja Niemeyer

SAERBECK. Der thailändische Wasserstoff-Spezialist Enapter errichtet in Saerbeck eine Massenfertigungsanlage für Elektrolyseure, in denen grüner Wasserstoff hergestellt wird. Saerbecks Bürgermeister Wilfried Roos bezeichnete den Schritt als „eine Ansiedlung von großer Bedeutung für die Gemeinde“. Saerbeck habe sich durchsetzen können, weil es „lupenreinen grünen Strom“ liefern kann. Bei einem ersten Kontakt habe Enapter wissen wollen, ob die Gemeinde 4,5 Millionen Kilo-

wattstunden grünen Strom im Jahr liefern könne. Roos habe die Frage amüsiert zur Kenntnis genommen. 4,5 Millionen Kilowattstunden sind laut Roos fünf Prozent der gesamten Strommenge, die der Bioenergiepark in Saerbeck pro Jahr produziert. Den Strom sollen auf einem gemeindeeigenen Gebiet Windkrafttrader, eine Biogasanlage sowie Photovoltaikanlagen produzieren. Von dort soll eine Leitung bis zu dem Enapter-Firmengelände gelegt werden.

Enapter plant nach Angaben des NRW-Wirtschaftsministeriums eine roboter-

unterstützte Produktionsstraße, die 100000 Elektrolyseure pro Jahr herstellt. Im italienischen Pisa, wo die Firma ihren Hauptsitz hat, würden derzeit erst 90 Geräte pro Monat gefertigt. Das Unternehmen werde rund 120 Millionen Euro investieren. Geplant sei ein Campus mit Produktionshalle, Bürogebäude, Tagungsstätte und Wasserstofftankstelle, berichtet der Bürgermeister. 300 zum Teil hoch qualifizierte Arbeitsplätze würden dort entstehen. Die Stellen zum Beispiel für Ingenieure und Chemiker würden in Kürze ausgeschrieben.



Am Firmensitz in Pisa produziert Enapter bislang 90 Elektrolyseure im Monat. In Saerbeck plant das Unternehmen eine Produktionsstraße, auf der jährlich 100000 Geräte vom Band laufen. Foto: Enapter

300 neue Arbeitsplätze ab 2022



KlimaNetz

AK Bauen und Sanieren

[Präsentation](#)





Ergebnisse anderer Arbeitsgruppen





KlimaNetz – Wie geht es weiter?

- Wie können wir Kreise ziehen und mehr Menschen zum Mitmachen gewinnen?
- Welche Gruppen arbeiten weiter?
- Gibt es Ideen für neue Gruppen?
- Planungsideen für 2021





Stadt
Soest



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit !